

AZ: IV 61/60

Drucksache Nr.: 0317/2003/DS

=====

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Bau-, Planungs- und Umwelt- ausschuss	20.04.2004	Ö	Endg. entsch. Stelle

Berichterstatter:

OBM / Erster Stadtrat

Verhandlungsgegenstand:

**Straßenbenennung im Bereich des
Bebauungsplanes Nr. 122 "Schwarzer
Weg"**

A n t r a g :

Die ausgewiesene öffentliche Planstraße A
erhält folgenden Namen: „Eckernförder
Stieg“.

Finanzielle Auswirkungen:

K e i n e

Begründung:

Über die neue Straße sollen Baugrundstücke erschlossen werden.

Um für die betroffenen Bauherrn, Behörden und sonstigen Stellen rechtzeitig eine eindeutige Zuordnung und Orientierung zu erreichen, ist es erforderlich, für die Planstraße ein Straßenbenennungsverfahren durchzuführen.

Nach dem Übersichtsplan für die Stadt Neumünster zur gebietsweisen Benennung von Straßen sind für den Bereich des Bebauungsplanes Nr. 122 „Schwarzer Weg“ (siehe auch beige-fügte Planskizze) die Namen deutscher Städte vorgesehen.

Der Stadtteilbeirat Faldera hat für die Planstraße A des Bebauungsplanes Nr. 122 den Namen

„Eckernförder Stieg“

vorgeschlagen.

Zur Begründung verweist der Stadtteilbeirat auf die in unmittelbarer Nähe bereits vorhandenen Straßen Flensburger Straße und Schleswiger Straße. Des Weiteren handele es sich um eine sehr kurze Sackgasse, so dass sich die Bezeichnung „Straße“ oder „Weg“ von alleine verbiete. Die Bezeichnung „Stieg“ solle eine kurze, freundliche und überschaubare Trasse symbolisieren.

Unterlehberg

Oberbürgermeister

Anlagen:

- Auszug aus dem Bebauungsplan Nr. 122 „Schwarzer Weg“